Uri-Rotstock — 2928 m — im Herbst

Regen war angesagt für das Wochenende vom 6. auf den 7. 10. 1990. Dennoch ließen sich einige Sektionsmitglieder nicht davon abhalten, mit Horst Berger am Samstag bei warmer Witterung nach Isenthal anzureisen. Oberhalb des Dorfes parkten wir die Autos und stiegen in einer halben Stunde zur Musenalp auf. Die Vorfreude auf den geselligen Abend mit Örgelimusik und Tanz begleitete unseren kurzen Aufstieg. Denn dafür ist die Musenalp bekannt: Samstagabends wird für die Bergwanderer zum Tanz aufgespielt. Doch als wir ankamen, staunten wir nicht schlecht; außer uns sieben Wanderern gab es keine weiteren Gäste; so mußten wir halt allein singen.

Gegen sechs Uhr am Sonntag begannen wir unseren Rotstockaufstieg. In der einsetzenden Dämmerung konnten wir bald das Gelände und die Umgebung wahrnehmen. Sonne und Wolken begleiteten unsere Tour, die unterhalb des Gipfels über ausgedehnte Schneefelder führte. Nach vier Stunden genossen wir den Gipfelausblick in die Runde. Aus der Ferne zog jedoch eine Wolkenwand heran; sie hatte bald den Gipfel völlig eingehüllt, wie wir beim Absteigen über eine Moräne bedauernd feststellen mußten. Auf dem Weg zur Biwaldalpe begegneten uns drei Wanderer, später in Richtung Sattel zur Musenalp nochmals zwei. Ansonsten war es sehr einsam in dieser Jahreszeit.

Trockenen Fußes erreichten wir zur kurzen Rast im Freien die Musenalp, um dann endgültig den Heimweg anzutreten. Eine gelungene Tour trotz widriger Prognosen.

Margot Laufer